

BIBELTEXT DANIEL 1,3-19

Aufgaben:

- ▶ *Jemand liest den Text im gelben Kasten (siehe Rückseite) laut für alle vor.*
- ▶ *Lest den Text anschließend noch einmal leise für euch selbst.*
- ▶ *Wenn jemand etwas nicht versteht, klärt es untereinander oder fragt jemanden vom Team.*
- ▶ *Worum geht es? Findet eine gemeinsame Überschrift für diesen Bibeltext.*
- ▶ *Formuliert (jede und jeder für sich!) eine Frage, die etwas mit dem Thema des Bibeltextes zu tun hat. Schreibt eure Frage auf **M2** (Origami-Vorlage) unten in den Kasten.*
- ▶ *Wenn alle fertig sind, gebt den Zettel in der Runde nach links weiter. Die Person links von euch schreibt ganz oben auf den Zettel ihre Antwort zu eurer Frage. Dann knickt sie ihre Antwort nach hinten um und gibt den Zettel nach links weiter.*
- ▶ *Die nächste Person schreibt ihre Antwort, ohne die Antwort der vorherigen Person zu lesen. Dann knickt sie das Geschriebene ebenfalls nach hinten um und so weiter. Das geht so lange, bis der Zettel mit den Antworten wieder bei euch ist. Nun könnt ihr die Antworten aus der Gruppe lesen. Bitte schreibt leserlich!*



Unsere Überschrift für den Text (Daniel 1,3-19):

BIBELTEXT DANIEL 1,3-19

König Nebukadnezzar sagte zu Aschpenas, seinem Palastvorsteher: „Wähl von den Israeliten einige aus. Sie sollen aus dem Königshaus sein oder aus angesehenen Familien stammen.

Es sollen junge Männer sein, an denen es nichts auszusetzen gibt.

Sie sollen schön sein, weise und klug, einsichtig und verständig – also geeignet, in den Dienst am Königshof einzutreten. Sie sollen unsere Schrift und unsere Sprache lernen, hier in Babylonien!

Gib ihnen jeden Tag etwas von der königlichen Tafel zu essen.

Sie sollen den Wein trinken, den auch ich trinke.

Die Männer sollen drei Jahre lang ausgebildet werden und dann in meinen Dienst eintreten.“

Unter den ausgesuchten Männern aus Juda waren Daniel, Hananja, Mischael und Asarja.

Der Palastvorsteher gab ihnen andere Namen:

Daniel nannte er Beltschazzar,

Hananja nannte er Schadrach,

Mischael nannte er Meschach

und Asarja nannte er Abed-Nego.

Daniel war fest entschlossen, die königlichen Speisen und den Wein nicht anzurühren. Denn dadurch würde er sich unrein machen. Er bat den Palastvorsteher, sich nicht unrein machen zu müssen.

Gott sorgte dafür, dass der Palastvorsteher Daniel gegenüber wohlgesinnt und verständnisvoll war. Der Palastvorsteher sagte zu Daniel: „Ich fürchte meinen Herrn, den König. Er hat festgelegt, was ihr essen und trinken sollt. Er könnte der Ansicht

sein, dass ihr schlechter aussieht als die anderen jungen Männer eures Alters. Ihr bringt mich beim König noch um Kopf und Kragen!“

Der Palastvorsteher hatte einen Aufseher eingesetzt über Daniel, Hananja, Mischael und Asarja.

An den wandte sich Daniel und sagte: „Mach mit uns zehn Tage lang einen Versuch: Gib deinen Knechten Gemüse. Das wollen wir essen und nur Wasser trinken. Dann soll man uns mit den jungen Männern vergleichen, die von den Speisen des Königs essen.

Je nachdem, was du dann als Ergebnis siehst, mach mit deinen Knechten weiter.“

Der Aufseher ließ sich darauf ein und machte zehn Tage lang den Versuch mit ihnen. Nach zehn Tagen sahen sie besser und kräftiger aus als alle Männer, die die königlichen Speisen aßen. Da nahm der Aufseher Daniel und seinen Freunden die Speisen weg und den Wein, den sie trinken sollten. Stattdessen gab er ihnen Gemüse.

Gott schenkte den vier jungen Männern außergewöhnliche Erkenntnis und Weisheit. Schon bald kannten sie sich in allen Wissensgebieten gut aus.

Nebukadnezzar hatte befohlen, die Männer nach drei Jahren zu ihm zu bringen. Als diese Zeit vorbei war, brachte der Palastvorsteher sie zum König. Der König unterhielt sich mit den Männern. Er fand unter ihnen niemanden, der so war wie Daniel, Hananja, Mischael und Asarja. So kamen sie in den Dienst des Königs.